

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DER DURCHSCHNITTLICHEN APOTHEKE

Drei Viertel des durchschnittlichen Umsatzes einer Apotheke von 2,31 Millionen Euro pro Jahr werden für den Wareneinsatz aufgewandt. Vom verbleibenden Rohertrag müssen Personal- und sonstige Kosten abgezogen werden. Der Gewinn vor Steuern lag 2017 im Schnitt bei 144.000 Euro. Dieser Betrag ist aber nicht einem Bruttogehalt gleichzusetzen, da der Apothekeninhaber als selbständiger Freiberufler davon nicht nur Steuern abführen, sondern auch Investitionen in die Apotheke tätigen und seine komplette Altersvorsorge bestreiten muss.

	2015	2016	2017
Nettoumsatz* in Tsd. EUR	2.110	2.220	2.315
– Wareneinsatz	1.593	1.683	1.760
= Rohertrag	517	537	555
– Personalkosten	225	235	247
– Sonstige steuerlich abzugsfähige Kosten	161	165	170
= steuerliches Betriebsergebnis (Gewinn vor Steuern)**	136	143	144
davon Teilbetriebsergebnis GKV***	80	83	84
davon Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds	5	5	6

* ohne Umsatzsteuer und GKV-Abschläge

** inkl. Zuschüsse des Nacht- und Notdienstfonds

*** Die Kostenzuteilung erfolgte nach der hälftigen Umsatz-/Absatzmethode.